

8. Arbeitsschutzforum am 3./4. September 2013 DGUV Akademie Dresden

Workshop 1 am 3. September 2013 Zusammenarbeit im Arbeitsschutz - ohne Kooperation ist alles nichts

Psychische Belastungsfaktoren nehmen mit dem Wandel der Arbeitswelt zu. Dies bestätigt auch der kürzlich von der BAuA vorgestellte „Stressreport Deutschland 2012“. Im GDA-Arbeitsprogramm „Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingter psychischer Belastung“ richten die beteiligten Träger der GDA, Bund, Länder und Unfallversicherungsträger (UVT) sowie die Sozialpartner ihr Präventionshandeln auf die aktuellen und künftigen Herausforderungen im Bereich psychische Belastungen aus. Ein zentrales Anliegen der GDA ist, Betriebe, Sozialpartner und weitere Kooperationspartner, wie zum Beispiel die Krankenkassen und die Fachverbände der Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit, aktiv einzubeziehen.

Der Workshop hat sich zum Ziel gesetzt, den Stand, die Möglichkeiten und die Notwendigkeit der Kooperation zwischen den betrieblichen und überbetrieblichen Arbeitsschutzakteuren, aber auch den Krankenkassen als den für die Betriebliche Gesundheitsförderung zuständigen Träger zu beleuchten. Vertreter der Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzte, Arbeitspsychologen, Unfallversicherungsträger und der Krankenkassen werden miteinander ins Gespräch kommen und sich insbesondere im Hinblick auf die psychischen Belastungen austauschen.

Federführung: Andreas Horst, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Format: Impulsbeiträge und moderierte Diskussion

Referenten und Diskutanten:

- Andreas Horst, Leiter GDA-Arbeitsprogramm Psyche, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Dr. Torsten Kunz, Unfallkasse Hessen
- Prof. Klaus Scheuch, Zentrum für Arbeit und Gesundheit Dresden
- Andreas Schmidt, Geschäftsführer des Institutes für Betriebliche Gesundheitsförderung der AOK Rheinland-Hamburg
- Prof. Rüdiger Trimpop, Uni Jena & erster Vorsitzender Fachverband Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit